



Grußwort



Daniel Bahr MdB
Bundesgesundheitsminister



www.einlebenretten.de

Unter der Schirmherrschaft des:



Eine Initiative von:

Deutsche Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin e.V.
Berufsverband Deutscher Anästhesisten e.V.
German Resuscitation Council e.V.
Stiftung Deutsche Anästhesiologie

In nur wenigen, einfachen Schritten kann jeder von uns einen Herzstillstand feststellen, den Notruf 112 wählen und mit Wiederbelebungsmaßnahmen beginnen.

Viele Menschen aber trauen sich eine Herzdruckmassage nicht zu. Sie haben Angst davor, etwas falsch zu machen und dem Betroffenen damit zu schaden. Doch ohne ein beherztes Eingreifen von Ersthelferinnen und Ersthelfern bei medizinischen Notfällen wie beispielsweise dem Herzstillstand verstreichen bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes wertvolle Minuten ungenutzt. Einfache Erste-Hilfe-Maßnahmen, zu denen in dieser kritischen Situation neben dem Absetzen eines Notrufs die Herzdruckmassage gehört, steigern die Überlebenschancen und auch die Qualität des Lebens nach einer erfolgreichen Reanimation um ein Vielfaches.

Als Notärztinnen und Notärzte wissen Sie, wie wichtig es ist, umgehend zu handeln. Gemeinsam mit Ihren Kolleginnen und Kollegen im Rettungsdienst sind Sie daher schnell vor Ort, um lebensrettende Maßnahmen einzulei-

ten – im besten Fall auf der Basis einer Erstversorgung durch Angehörige oder Augenzeugen.

Mit der gemeinsamen Initiative „Ein Leben retten – 100 Pro Reanimation“ vermitteln die Deutsche Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin e.V., der Berufsverband Deutscher Anästhesisten e.V. und das German Resuscitation Council den Menschen in unserem Land, dass es nicht schwer ist, Betroffenen zu helfen.

Aus diesem Grund habe ich gerne die Schirmherrschaft über die Initiative übernommen. Auch die bundesweite „Woche der Wiederbelebung“ vom 16.-22. September 2013 werde ich aktiv unterstützen und gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern Wiederbelebungsmaßnahmen üben.

Denn ich bin davon überzeugt: Die Kampagne „Ein Leben retten – 100 Pro Reanimation“ macht Mut, im Notfall als Ersthelferin oder Ersthelfer tätig zu werden. Sie ist damit eine wichtige Initiative, wenn es darum geht:

Leben zu retten!

Daniel Bahr MdB

WOCHE DER WIEDERBELEBUNG 16. – 22.9.2013

In Deutschland ist die Helferquote beim plötzlichen Herzstillstand im internationalen Vergleich sehr gering: nur in 15% der Fälle werden lebensrettende Maßnahmen ergriffen. Hier setzt die vom Bundesministerium für Gesundheit (BMG) gestützte Kampagne „Ein Leben retten. 100 Pro Reanimation“ des BDA und der DGAI in Kooperation mit dem German Resuscitation Council e.V. und der Stiftung Deutsche Anästhesiologie an.

Ziel ist es, mit den einschlägigen Worten „Prüfen.Rufen.Drücken“ das Bewusstsein in der Bevölkerung für Erste Hilfe zu schärfen und sie in ihrer Fahrigkeit als Ersthelfer zu stärken.

Zentraler Event ist die bundesweite „Woche der Wiederbelebung“ vom 16. bis 22. September 2013. Gestalten auch Sie mit Ihrer Klinik oder Praxis das Thema regional und individuell mit! Für alle Teilnehmer stehen kostenfreie Servicematerialien für öffentlichkeitswirksame Aktionen zum Download bereit: www.einlebenretten.de

Vernetzen Sie sich mit der Initiative auf Facebook: [facebook.com/100proreanimation](https://www.facebook.com/100proreanimation)
Und folgen Sie uns auf Twitter: twitter.com/_100pro

Machen Sie mit!

1. PRÜFEN

Keine Reaktion?
Keine oder keine
normale Atmung?



2. RUFEN

Rufen Sie 112 an.
Oder veranlassen Sie eine
andere Person zum Notruf.



3. DRÜCKEN

Drücken Sie fest und schnell
in der Mitte des Brustkorbs:
mind. 100 x pro Minute.
Hören Sie nicht auf,
bis Hilfe eintrifft.

